

Reformationskollekte

Sonntag, 3. November 2019

Protestantische Solidarität Schweiz

Endlich auf festem Untergrund stehen

Der Reformierten Kirchgemeinde Einsiedeln SZ bricht langsam der Boden unter den Füßen weg. Das Kirchengebäude muss dringend saniert werden. Dafür sammelt die Protestantische Solidarität Schweiz PSS am Reformationssonntag und ruft alle Reformierten der Schweiz zur Solidarität auf.



Es war kurz vor knapp: Wenn die Gemeinde in der reformierten Kirche Einsiedeln sonntags zum Gesang ansetzte, ahnten bis vor kurzem nur einige wenige Kirchenmitglieder, wie schlecht es unter ihnen aussah. Es bröckelte mächtig unter dem alten Kirchenboden, Holz faulte, die Mauern waren rissig. Denn die kleine Kirche steht auf wackeligem Grund, neigt sich gar leicht zur Seite. 1943 war sie ein Lechturmprojekt in der katholischen Inner-schweiz. In nur sieben Monaten entstand die schlichte Kirche nach den Plänen des bekannten Architekten Hans Vogelsanger. Wegen der Betonrationalisierung goss man aber kein Fundament. Spenden aus der ganzen Schweiz machten den Bau möglich – bis heute ist die Gemeinde dafür dankbar. «Unsere Kirche wurde uns geschenkt, wir haben sie lieb gewonnen», sagt Stefan Meyer, Präsident der reformierten Kirchgemeinde Einsiedeln. So brüchig die Substanz des Gebäudes auch sein mag, so fest stehen die rund 2200 Kirchenmitglieder im Leben. Viele junge Familien ziehen zu, die Gemeinschaft wächst – als eine der wenigen in der Schweiz.

Bewahren und in die Zukunft gehen

«Wir möchten unsere Kirche für unsere Nachkommen erhalten, schliesslich ist sie unser geistiges Zentrum und einziger kirchlicher Versammlungsort. Wir haben keine Alternative», so Meyer. Die Kirchgemeindeversammlung steht voll hinter einer nachhaltigen Sanierung. Trotz finanziellem Wagnis: Über zwei Millionen Franken wird das Projekt kosten. Für die Sanierung konnten die Einsiedler das renommierte Architekturbüro Fässler+Partner gewinnen, das schon über 60 Kirchen instandgesetzt hat. «So ist jeder Franken gezielt und sinnvoll investiert», sagt Meyer.

Die Bauarbeiten sind in vollem Gange, das Gebäude ist inzwischen stabilisiert. Unter dem neuen Boden entsteht auch ein multifunktionaler Raum für Chorproben, Synoden oder das jährliche Afrika-Spendenfest. Eine zeitgemässe Wärmedämmung wird es ebenfalls geben. «Ausserdem wollen wir den schönen, derzeit aber übermalten, Wandspruch von Künstler Eugen Roth wieder im Original hervorholen», sagt Meyer zum bescheidenen Schmuckstück seiner Kirche.

Den Stand der Bauarbeiten kann man im Internet mitverfolgen: www.kirchensanierung.ch



Gut aufgestellt für die nächste Generation

Die Baukosten sind für die Kirchgemeinde eine enorme Belastung, obschon andere Kirchgemeinden aus dem Kanton Schwyz mit Darlehen aushelfen. Einen Grossteil der Finanzierung hat man selbst stemmen können. Doch gewährte Kredite müssen und sollen schnell zurückgezahlt werden. «Wir wollen der nächsten Generation in zehn Jahren eine schuldenfreie Gemeinde überlassen», so das Ziel laut Meyer. Auch deshalb wählte die PSS die Kirchgemeinde Einsiedeln 2019 als Empfängerin der Reformationskollekte aus.

Die Kirchenmitglieder freuen sich darauf, im April 2020 auf sicherem Grund in ihrer erneuerten Kirche zu stehen. «Die gefestigte Kirche soll ein Zeichen für unseren Glauben an die Zukunft unserer Gemeinschaft sein», erklärt Meyer abschliessend. Die Spenden aus der Reformationskollekte sind für dieses Projekt ein entscheidender Stützpfiler.



Pfr. Daniel de Roche,
Präsident der
Protestantischen
Solidarität
Schweiz und der
Schweizerischen
Reformationsstiftung

Die Reformationskollekte 2019 ist wieder für eine Gemeinde bestimmt, die als Minderheit in der Diaspora lebt. Mit der diesjährigen Sammlung für die Renovation und speziell für die Fussbodensanierung der reformierten Kirche von Einsiedeln SZ helfen wir, dass der Kirchgemeinde nicht der Boden unter den Füßen verfault und wegbricht. Ein neues Fundament wird dringend gebraucht. Die Kirchgemeinde ist finanziell nicht auf Rosen gebettet. Obschon es in der Kantonalen Kirche Schwyz auch einen Finanzausgleich gibt und andere reformierte Kirchgemeinden Einsiedeln helfen, trägt die Kirchgemeinde vor Ort die Hauptlast. Deshalb ist sie auf Hilfe ihrer reformierten Glaubensgeschwister angewiesen. Seit Januar dieses Jahres 2019 steht die PSS auch auf einem neuen Boden und findet unter dem Dach der zukünftigen Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz eine Heimat. Mehr dazu unter: www.pss-sps.ch

Ein Fünftel der Reformationskollekte kommt auch dieses Jahr wieder der Reformationsstiftung zu.

Die Stiftung ermöglicht mit Beiträgen die Kommunikation des evangelischen Glaubens schweizerischer Prägung. Und die Spenden bewirken viel: Allein im letzten Jahr hat die Stiftung zum Beispiel die neue Homepage des Verbands «Kind und Kirche», den Film «Das Jesus Comeback 2018» und die Publikation «Psalmen destillieren» unterstützt. Weitere Informationen unter: www.refond.ch

Im Voraus sei allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt.

Finanzplan

Bausumme (gemäss Kostenvoranschlag)	CHF 2 350 000
Darlehen	CHF 1 400 000
Eigenmittel und Finanzausgleich SZ	CHF 750 000
Noch nicht finanzierter Betrag	CHF 200 000

Protestantische Solidarität Schweiz

www.pss-sps.ch

Berner Kantonalbank CH02 0079 0016 5817 6976 9